

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen** der Stadt Burgdorf am **14.01.2019** in der Martin-Luther-Kirchengemeinde Ehlershausen, Ramlinger Str. 25, 31303 Burgdorf

18.WP/OR RE/013

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 20:41 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:37 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 20:43 Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeisterin

Meinig, Birgit

Ortsratsmitglied/er

Dreeskornfeld, Thomas
Meller, Gerald
Paul, Matthias
Schack, Marion
Thies, Katrin

Beratende/s Mitglied/er

Alker, Sonja
Apel, Robert
Sieke, Oliver

Verwaltung

Borchers, Insa	bis Ende öffentlicher Teil
Frommelt, Danielle	bis Ende öffentlicher Teil
Kallina, Elfi	
Kugel, Michael	
Nagel, Sabine	bis Ende öffentlicher Teil
Slusarczyk, Sebastian	

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 27.11.2018
3. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

4. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 4.1. Sachstandsbericht KiTa Ramlingen - Ehlershausen, Interimsgebäude
Vorlage: M 2018 0788
 - 4.2. Mitteilung - Planungsrechtliche Situation in Bezug zum Sachlichen Teil-FNP Wind
Vorlage: M 2018 0583
 - 4.3. Mitteilung des LBEG: Erlaubnisfeld Celle zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen, Verlängerung der Erlaubnis um 2 Jahre
Bezugsvorlage 2015 1004 (nicht öffentlich) MitteilungErlaubnisfeld Celle ... Verlängerung um 3 Jahre
Vorlage: M 2018 0787
5. Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg", hier: Abstimmung städtebaulicher Entwurf
Bezugsvorlage: 2018 0466 (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage: BV 2018 0663/1
6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
7. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Siehe Anlage 1

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Ortsbürgermeisterin Meinig stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest. Sie bat, Frau Heyna zu entschuldigen

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 27.11.2018

Herr Apel fragte zu Frau Heynas Anregung, Hinweisschilder in der Waldstraße aufzustellen, nach dem weiteren Vorgehen.

Frau Frommelt erklärte, dass der städtische Bauhof diese, wenn die Schule es wünsche, aufstellen werde.

Antwort der Tiefbauabteilung: Wie schon im Protokoll zur Ortsratssitzung am 27.11.2018 beantwortet wurde, wird seitens der Tiefbauabteilung die Aufstellung der Hinweisschilder im Straßenseitenraum toleriert.

Die Aufstellung erfolgt durch den städtischen Bauhof gegen Kostenerstattung. Ob dafür Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, wird seitens der Schulabteilung geklärt.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Orsrates vom 27.11.2018 wird genehmigt.

3. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

Frau Meinig teilte mit, dass die Jahreshauptversammlungen der Feuerwehr am 25.01.2019 und die der Jugendfeuerwehr am 06.02.2019 stattfinden.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Heizungsproblematik Waldschule

Herr Kugel teilte mit, dass in lediglich zwei Räumen Temperaturschwankungen zu verzeichnen seien. In der Mensa wurden Thermostatköpfe mit Festeinstellung gewählt, dort müsse der Hausmeister gelegentlich nachjustieren. In einem Raum am Gebäudeende zur Straße seien wahrscheinlich Durchströmungshindernisse die Ursache. Beide Fälle werden im Rahmen der Gebäudeunterhaltung in diesem Jahr bearbeitet.

Der energetische Zustand der Waldschule wurde 2012 untersucht. Die Studie geht von einem Gas-Verbrauchswert von ca. 180 kWh/m² und einem Stromverbrauch von ca. 16 kWh/m² aus. Danach könnte man durch eine energetische Sanierung tatsächlich ca. 50 % der Kosten für Gas und Strom, also jährlich ca. 17.500 €, einsparen. Dem stünden allerdings die Kosten für eine entsprechende Sanierung in Höhe von ca. 840.000 € gegenüber, also eine Amortisationszeit von 56 Jahren.

Controller und Klimaschutzmanager ermitteln ständig die Verbräuche und halten diese fest. Dort sei ein tendenziell eher rückläufiger Trend zu beobachten, derzeit liege der spezifische Gasverbrauch bei ca. 150 kWh/m² und der Stromverbrauch bei ca. 10 kWh/m².

Herr Sieke fragte in diesem Zusammenhang, ob der Klimaschutzmanager hier entsprechende Förderprogramme in Anspruch genommen und Fördermittel beantragt habe.

Herr Kugel verneinte dies.

Herr Sieke bat darum, diesen Dialog im Protokoll festzuhalten.

**4.1. Sachstandsbericht KiTa Ramlingen - Ehlershausen, Interimsgebäude
Vorlage: M 2018 0788**

Herr Kugel teilte berichtend mit, dass eine Erweiterung nicht um zwei Krippenräume, sondern um einen Krippenraum und um eine altersübergreifende Gruppe erforderlich ist.

Er stellte den zeitlichen Ablauf für die Interimslösung und die Erweiterung der Kindertagesstätte vor. So werden im Februar Baumfällarbeiten am künftigen Standort des Interimsgebäudes vorgenommen, die gefälltten Bäume werden im März abtransportiert. Parallel werde im Februar der Bauantrag eingereicht, die Fertigstellung des Interimsgebäudes sei für September/Oktober vorgesehen. Der Neubau der 2 Krippengruppen solle in 2021 erfolgen, der weitere Umbau/Anbau sei für 2022 geplant. Bis 2023 solle dann der Rückbau des Interimsgebäudes und das Herstellen weiterer Parkplätze auf der Rückbaufläche erfolgen.

**4.2. Mitteilung - Planungsrechtliche Situation in Bezug zum Sachlichen Teil-FNP Wind
Vorlage: M 2018 0583**

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

**4.3. Mitteilung des LBEG: Erlaubnisfeld Celle zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen, Verlängerung der Erlaubnis um 2 Jahre
Bezugsvorlage 2015 1004 (nicht öffentlich) MitteilungErlaubnisfeld Celle ... Verlängerung um 3 Jahre
Vorlage: M 2018 0787**

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

**5. Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg", hier: Abstimmung städtebaulicher Entwurf
Bezugsvorlage: 2018 0466 (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage: BV 2018 0663/1**

Herr Meller sprach sich für Variante 2 des Beschlussvorschlages - also eine Anbindung des Plangebietes über den Ehlershäuser Weg und die Ramlinger Straße - aus und verlas eine entsprechende Beschlussformulierung, die später so zur Abstimmung gestellt und beschlossen wurde. Die Notwendigkeit einer Linksabbiegespur sehe er nicht. Zudem solle zwischen den Ortschaften Ramlingen und Ehlershausen eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h (statt

bislang 100 km/h) eingerichtet werden. Außerdem regte er an, eine festinstallierte Geschwindigkeitsmess-Anlage aufzustellen.

Herr Apel erkundigt sich, ob es eine verbindliche Aussage der Region Hannover zu Linksabbiegespur und Mittelinsel gäbe.

Frau Frommelt und **Frau Borchers** erklärten, dass die Region sich dazu bisher widersprüchlich geäußert habe und sagten eine erneute Klärung zu.

Frau Nagel stellt die geplanten Maßnahmen bzw. deren Varianten in einer Präsentation (siehe Anlage 2) vor.

Herr Dreeskornfeld betonte, dass Variante 2 die attraktivste sei und führte an, dass Variante 3 zu einer Isolation des neuen Baugebiets führen würde. Die zusätzliche Erschließung über die Ramlinger Straße gemäß Variante 2 sei zudem verkehrssicherer. Außerdem sei eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h zwischen den Ortschaften und eine Linksabbiegerspur ebenso wie eine Geschwindigkeitsmess-Anlage wünschenswert.

Herr Paul hingegen sah eine Linksabbiegerspur nicht als zwingend notwendig an, hielt aber eine Verkehrsberuhigung durch den Bau einer Mittelinsel für sinnvoll.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

- **Die Verwaltung wird beauftragt, den Vorentwurf für den Bebauungsplan Nr. 2-16 „Ehlershäuser Weg“ auf Basis der städtebaulichen Entwurfsvariante 2 vorzubereiten.**
- **Die Notwendigkeit einer Linksabbiegerspur auf der Ramlinger Str. wird nicht gesehen. Auch in vergleichbarer Situation am Ortseingang Otze wurde keine Linksabbiegerspur angelegt.**
- **Eine Verkehrsberuhigung mit Hilfe einer Mittelinsel wäre wünschenswert.**
- **Es wird eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h zwischen den Ortsteilen Ramlingen und Ehlershausen beantragt.**

Darüber hinaus wird angeregt:

- **einen Geschwindigkeitsanzeiger an den Ortseingängen Ehlershausen und evtl. in Ramlingen fest zu installieren und**
- **Gespräche mit den Abfallentsorgern zu führen, um evtl. auf einen Wendepunkt am Ehlershäuser Weg zu verzichten (Routenplanung erfragen).**

Antwort der Tiefbauabteilung:

Die Region hat noch einmal klargestellt, dass die Herstellung einer Mittelinsel ohne Linksabbiegefahrstreifen wie in Otze für sie nicht in Betracht kommt.

Für den Linksabbieger wäre danach die Ausgestaltung nach Linksabbiegetyp LA4 gemäß RAL denkbar. Hierbei wird die Fahrbahn aufgeweitet, sodass ein Aufstellbereich von 10m Länge entsteht. Aufgrund der geforderten Mittelinsel (Breite min. 2,50 m) und der Fahrbahnbreite von 3,50 m auf Höhe der Mittelinsel entstehe hier aber ohnehin eine breite Aufweitung.

Ob es eine Kostenbeteiligung seitens der Region Hannover geben kann, wird noch regionsintern geklärt.

Der Antrag auf Temporeduzierung auf der K 117 ist an die Straßenverkehrsbehörde weitergegeben worden. Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen.

Informationen zur Aufstellung und dem Betrieb eines Geschwindigkeitsanzeigers werden über eine Vorlage im nächsten Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen mitgeteilt.

Zum Thema Wendepunkt am „Ehlershäuser Weg“ wurde auf telefonische Nachfrage der Verwaltung bei AHA am 16.01.2019 die Auskunft erteilt, dass ein Wendehammer im „Ehlershäuser Weg“ auf keinen Fall erforderlich sei, da die Müllfahrzeuge (von Ramlingen kommend) derzeit über die Straße „Imkers Gehege“ und ggf. alternativ über die „Waldstraße“ und den „Ehlershäuser Weg“ bis zum Wasserwerk Ramlingen fahren, dort wenden und dann über den „Ehlershäuser Weg“ zurückfahren.

In diesem Zusammenhang wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die Geschwindigkeitsreduzierung und die Installation des Geschwindigkeitsanzeigers nicht über das Planverfahren „Aufstellung B-Plan Ehlershäuser Weg“ geregelt werden können und hiervon losgelöst zu betrachten sind.

6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

K e i n e

7. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Planungen Kita-Erweiterung

Herr Sieke bat darum, hier und auch in künftigen Fällen die politischen Gremien möglichst frühzeitig über bestehende Planungen zu unterrichten und entsprechende Unterlagen (Pläne, Skizzen o.ä.) zeitnah zur Verfügung zu stellen.

Verkehrsproblematik Ramlinger Straße

Frau Thies fragte, ob es möglich sei, in der Ramlinger Straße ein Halteverbot gegenüber EDEKA zu verhängen.

Herr Sieke ergänzte, dass Autofahrer an der sich vor geschlossenen Bahnschranken oftmals langen Autoschlange durch verkehrswidriges Ausscheren in den Gegenverkehr vorbeidrängen, um dann links ins Edental abzubiegen. Dieses Verhalten gefährde andere Verkehrsteilnehmer, besonders Schulkinder, und müsse dringend unterbunden werden.

Antwort der Straßenverkehrsbehörde: Auf Nachfrage bei der Polizeinspektion Burgdorf (PI) konnte seit 2017 kein signifikantes Unfallgeschehen dokumentiert werden. Lediglich in 2018 kam es zu einem Abbiegeunfall nach links auf das Gelände des Einkaufsmarktes und zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein Mofa-Fahrer, der unter erheblichem Alkoholeinfluss stand, gestürzt war. Daher ist die Installation eines Haltverbotes aus unfallstatistischer Sicht nicht gerechtfertigt.

Nach Auffassung der Straßenverkehrsbehörde Burgdorf und der PI Burgdorf wird gerade durch parkende Fahrzeuge eine Verkehrsberuhigung erreicht, die somit der umsichtigen und vorsichtigen Fahrweise der Verkehrsteilnehmer dient.

Wie bereits im Mai 2017 zur selben Anfrage des Orsrates ausgeführt, sehen daher Straßenverkehrsbehörde und PI Burgdorf die Notwendigkeit eines Haltverbotes nicht. Ein Antrag wäre daher abzulehnen.

SB-Terminal Stadtparkasse Burgdorf

Frau Thies erklärte, dass der Mietvertrag mit der Stadtparkasse Burgdorf im Jahr 2020 auslaufe und sie befürchte, dass danach kein SB-Terminal mehr in der Ortschaft vorhanden sein werde. Sie regte an, das Gespräch mit Hannoverscher Volksbank und Stadtparkasse zu suchen, um eventuell ein von beiden Geldinstituten gemeinsam betriebenes SB-Terminal zu erwirken.

Frau Meinig erklärte, sie habe sich in dieser Angelegenheit bereits an die Volksbank gewandt und leider eine für sie enttäuschende Absage erhalten, zumal in der Ortschaft immerhin ca. 10 % der Bevölkerung der Stadt Burgdorf leben.

Herr Apel erklärte, er werde sich in seiner Eigenschaft als Mitglied des Verwaltungsrates der Stadtparkasse für dieses Anliegen einsetzen.

Einwohnerfragestunde

Siehe Anlage 3

Geschlossen:

Stadtrat

Ortsbürgermeisterin

Protokollführerin